

Wahlbeobachter aus Bad Wildbad bei Präsidentenwahl in Mauretanien

Vom Kommisariat für Menschenrechte der Republik Mauretanien bekamen Jochen Borg aus Bad Wildbad und Hans Schabert aus Neuweiler eine offizielle Einladung zur Wahlbeobachtung der Staatspräsidentenwahl am 6. Juli 2009. „Ich habe ich nun eine offizielle Einladung zur Wahlbeobachtung der Präsidentenwahl bekommen. Da die Entscheidung für den Wahltermin erst am 21. Mai gefällt wurde, liegt derzeit leider noch kein genaues Programm vor“, berichtet Jochen Borg.

Mauretanien zählt derzeit zu einem der ärmsten Länder der Welt. Insgesamt nehmen ca. 25 Personen aus aller Welt als Beobachter an den Wahlen teil. Hans Schabert und Jochen Borg, die sich im von CDU-Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Fuchtel unterstützten Projekt „Helfende Hände e.V.“ bereits in Mauretanien engagierten, werden die beiden einzigen deutschen Teilnehmer sein.

Träger des Projekts ist das Menschenrechtskommissariat in Mauretanien, das ein Budget freigegeben hat, um ca. 25 Personen aus aller Welt zur Wahlbeobachtung einzuladen. „Der Grund, warum es zu dieser Entscheidung kam, ist der, dass die westliche Welt sich, was die Wahlbeobachtung angeht, sehr zurück hält, und das Kommissariat aber doch, so weit es das Budget erlaubt, eine internationale Wahlbeobachtung vor Ort haben möchte“, so Borg weiter.

Da das Kommissariat nicht über die entsprechenden Kontakte nach Deutschland verfügt, wandte es sich an die in Mauretanien lebende Christine Esswein. Diese wiederum wandte sich an den Bundestagsabgeordneten Fuchtel.